

Jekt. Jehther der Zag, defto Golimmer fühlen wir, wenn wir an irgend einer Unordnung des Magens Leiden; und wie viel defter fühlen wir, wenn wir fofore Dr. August Koonig's Tropfen gebrauchen, das mobil deftennte deutschen, das mobil defteres. Sichere Kur. Sichere Kur.

Berm. Marchworth

532 & 534 Bine Et., Cincinnati, Chio ift anerfannt ber in beutiden, öfterreichifden und ichmeiger

bei Gerichten Rechtsfachen und außerger richtlich

fahrenfte Rechtsanwalt u. Rotar machten gur Gr- Erbichaften find unbar und erfolgreich, ebenfo wie feine Bor munbicaften unb abminifirati onen in Deutschland und Amerita. Rol. genbe offi vermißter Erben mirb mo erneuert, und ift bie einzige in Amerifa unb

Bouing Meigle aus Brinditabi, Eggett, Dans hintid aus Belliter. Eibers, Leter Dehnrich aus Blifter. Eibenann, Jobannes aus Semb. Eifer, Chrift Magdal geb Beh aus Albershaufen, Huchs, Auna und Josef aus Offenbach a M. Halgowstt, Jof aus Bobau. Falgomett, Jof aus Bobau. Ganichem, Friedr Chrift aus Diettenberg. Grunert, Friedr Derm aus St Ggibten. Gumprecht, Rob aus Glautau. Daibet, Jofeta's Erben.
Dale, Jobannes aus Strenbor. Dormann, Friedrick faul Richard aus Schierau. Serter. Gbriftien Lubm aus Laufen. erter, Chriftian Lubm aus Yaufen.

herter, Christian Lubn aus Faufen.
horft, Dor aus Aleine Gerau.
Jacob, Johannes aus Geibelbuch,
Jacobi, heinrich Wilh aus Weinerkal.
Junge, Leter aus Einfthabt.
Jutiner, Albert Julius aus heibersborf.
Anippendern, Jah Christ Kriedr aus Kremen.
Kominsti, Hangusta aus Kaurahlittes Teimianowih.
Krien, Aug aus Keuitabt.
Libben, Ibeod Wilh aus Varfelerwoot.
Landwebt. Joh Tiebrid aus Luafenbrüd.
Lübbe (Vöbbe) Reimer aus Vielenberg.
Letje, Jafod aus Gildfiadt.
Lautenlädiger, Jose aus Sallern.
Mück, Erben von Florian.
Marcule, Mar Joad, Lheo, William aus Berlin.
Mück, Christoph und Dor Eili geb Vicki aus Eigen Moenhinweg, Kuth Friedr aus Kagolb.
(robe.
Mager, Wilhelmine Charl und Magd Phil aus Eagold.
Rager, Wilhelmine Charl und Ragd Phil aus Eagold.
Reeb, Jaf aus Riein-Eichnheim.
Kiebermeger, Karl Dito aus Verlin.
Tunct, Albert aus Berlin.
Tunct, Albert aus Berlin. Pobla, Friedrich aus Kahm.
Lobia, Friedrich aus Kahm.
Lobelta, John Jof aus habmersbeim.
Brochnow, Charl geb Kritel und Charl aus Lüchow.
Rothmann, heinrich 30f aus hattenhof.
Rahmsborf, Wilh aus Elabjurt.
Rathemacher, Johann Abam aus Elwille.
Rogalsto, Erich Erns Nich aus Marienwerber.
Rief, Paul aus Berlim. Riefa, Natl aus Berlin.
Rofia, Abelb (Wojciech) aus Eranowice.
Ciewet, Karoline aus Birhowty.
Schiert, Franz Leonh und Eduord aus Kürenz.
Schwabe, Bernbard aus Berlin.
Cepffert, With Otto aus Berlin.
Eieinicke, Guft With Cito aus Berlin.
Eschie, Franz Roriz aus Töbeln. Schwan, Derman auf Mimfau. Schemel Johann Abam aus Altschweier. Stüben, heinrich aus Steinburg. Spanfuch, Anbreas aus Aub. Cebanftun, Kail Bernh aus Glauchau. Gebreifen, Job Brith aus Große Gerau. Schalz, Thereita und Etifab aus Grunau. Eholz, Thereita und Gilfab aus Grunau. Riobi, Jul Karl Deinr aus Atlona. Babi, Rod Karl aus Jasenty. Belleim be Fonseca, Anionie geb Romanowski Wellsel, Friedrich aus Buntchendori. [Etbi Walter, Christian aus Bottenader. Blos, Abalbert aus Schwarzwald. Bloser, Geril Ferbinand aus Prenfenhofssteis. Frinidow, beinrich Sons Cherh aus Bugf. Jehrer, Louise Marie Amalie Frieder aus Berlin. [@15ing.

Man wenbe fid birett an HERM, MARCKWORTH, 532 & 534 Bine Zt., Gincinnati, Obio.

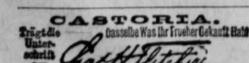
Burlington Route Seimfucher-Greurfionen.

2m 17. Mai, 7. und 21. Juni, 5. und 19 Juli, 2. und 16. Muguft, 6. unb 20. Geptem ber und 4. und 18. Oftober 1904 verfauft bie Burlington Runbreifebillete jum Dinfahrts. preis plus \$2.00 nad Bunften in

Arizona, Artanias. Inbian Territory, Louifiana, Rem Merico Oflahoma unb

Teras. Tidets gultig bis 21 Tage nach bem Ber faufsbatum. Wegen Raberem wenbe man fich perfonlich ober ichreibe an Thos. Connor, Agent.

Staaten. Umfonft oder 25cts.



Haus, Hof und Tand F

Tomatenfuppe. Bier ober fünf Tomaten werben gemafchen, mit menig Baffer weich gerampft und burch ein Gieb gerührt. In einem anbern Topfe wird Reis wit Bouillon und Bewürg getocht; bie I maten fügt man bei und tocht nochmals alles einige Minuten. Dann wird ein Gi mit et was Rahm verflopft und bie Guppe barüber angerichtet.

Schweinefleifch mit Mepfeln auf ameritanifche Urt. Dicht gu fettes Schweinefleifch ichneibet man in giemlich bunne runbe Scheiben, ebenfo große fauerliche Mepfel, ohne fie au calen, in Schnitten bon ahnlicher Große, brat bas Fleifch und bie Mepfelfceiben gufammen in Butter auf bei= ben Seiten golbgelb und richtet fie in Abwechfelung auf einer Schuffel an.

Begen Berbrühungen ber Saut. Gin noch wenig befann= tes aber vorziigliches Mittel befteht barin, bag man mittelft eines Studdens Leinwand einen Brei auflegt, ber aus Safermehl und ungefalzenem Schweinefett hergeftellt ift. Die Blafenbilbung wirb baburch berhinbert, ber Schmerg befeitigt ober wenigftens gelindert und bie Beilung beforbert.

Rartoffel. Schnee. Deb: lige Rartoffeln werben gefchält, gewaden, mit Baffer und etwas Gala qu= gefest und langfam giemlich weich getocht; bann gießt man bas Baffer ab und läft bie Rartoffeln noch fo lange im Dfen fteben, bis fte in Stude gerfallen. Man reibt fie nun burch ein Drabtfieb in eine gemarmte Schuffel, fo baß fie eine gang leichte, flodige Daffe bilben, berührt fie nicht weiter, fonbern bringt fie fogleich gu Tifch; als Beigabe gu Braten und allerlei Caucengerichten find fie bortrefflich.

Das Bunbmerben ber Fil Be wirb am beften burch Unf ftreichen einer Galbe aus gleichen Thei-Ien Rampfer, Dlibenol und Bachs, Umerita's. Die von ihm ausgestellten Boll. welche Stoffe erwarmt merben, geheilt. Bor bem Schlafengeben wafche man bie Buge, trodne fie gut ab, reibe fie mit obiger Galbe ein und giebe frifche Strumpfe an, bie man mahrenb ber Racht am Fuße behalt. Um folgenben Tage werben bie Guge ben fo brennenben Tuffdweiß berloren haben, unb

ohne Baffer weich, treibt fie burch ein Blattern und Zweigen befinden wur- bergernt. Rerglich im Stohr, wie er Saarfieb, fest bas gleiche Bewichts | ben. Man hat auch barauf zu feben, wieber bor alle Leit fich an bem Sanquantum Buder bei, fowie bas Baffer, bag nur einjahrige Triebe mit entfernt nes bot reime welle, bo fegt feller: in welchem man bas feine Aroma ber | werben, welche fich ju nahe bem Boben Rirfchterne entzog, bingu, tocht bie Daffe unter fortwährenbem Umrühren fo lange ein, bis fie binter bem Rubrlöffel nicht gleich wieber gufammenflieft, brudt fie fo feft in Glafer ein. bag feine Luftblafen entfteben, legt ein Rumpapier auf und berbinbet fie luftbicht nach bem Erfalten.

Saltbarteit ber Fleifch arten. Ueber bie Saltbarteit berfcbiebener Fleischgattungen laffen wir bier eine Berfuchslifte folgen: Rinbund Schweinefleisch im Commer 3, im Winter 6 Tage; Sammelfleifch 2, bgiv. 3 Tage; Ralbfleifch 2, bzw. 4 Tage; Birfd- und Rothwilb 4, bam. 8 Tage; Schwarzwilb 6, bam. 10 Tage; Safen 3, bzw. 6 Tage. Rann man es nicht bermeiben, bas Fleifch hinzulegen, fo geschebe es wenigftens nicht auf eine Unterlage bon Solz, welche ben Gaft aufnehmen murbe, fonbern auf glafirten Befägen, bie täglich gereinigt und mobei bie Fleischftude gemenbet merben muffen. Sierbei empfiehlt fich auch bas Mus- ober Ablofen ber Anochen, weil fich bann bas Fleifch viel langer balt. Unfere Leferinnen werben aus eigener Erfahrung wiffen, bag fich bie fur ben Beruch und bas Beficht berbachtigen Stellen, g. B. beim Ralb= fletich, immer guerft in ber Rabe ber Anochen zeigen. In abgerahmter Milch, bie täglich erneuert wirb, tann man jebe Rleischart felbft im beigen Com-

mer 8 bis 10 Tage gut erhalten. Die Burt bomabe wirb als ein Ronfervationsmittel ber Befichtshaut befonbers bei Reigung gu Sigblattern und bergleichen gerühmt. Bur Unmenbung berfelben mafcht man fich bor bem Schlafengeben erft mit reis nem, lauem ober faltem Waffer, nimmt bann ein wenig ber Pomabe in bie Sanb und fahrt bamit einige Dale uber bas Geficht. Bur Bereitung reibt man weiße Gurten, vernnischt biese mit einer gang gleichen Quantitat feinen Ditenols in einem porzellanenen ober Albernen Befäß und ftellt biefes Befif in ein anberes mit Baffer gefüllwelches man unter beftanbigem Umrilbren ber Mifchung fo lange am Geuer erhitt, bis bas Waffer im Begriff tft au tochen; bann nimmt man bas Gefaß heraus, gibt bie Difchung burd ein Baarfieb, fügt frifd geriebene Gurten gu bem burchgegangenen Dele, Solt Gud unfere neue Rarte berfahrt hiermit auf gleiche Weife wie von Rebrasta und Den Ber. bas erfte Mal und wieberholt bann noch fünf Mal biefe Operation immer wieber mit frischen Gurten. Man er-halt auf biese Weise eine ölige, glän-sendweise Pomabe, welche außerorbent-lich wohlthätig auf die haut wirtt.

Das Schlafenlaffen ber Rtnber in ihren Aleibern unter Tags ift gefundheitsichablich, weil bie Rinber meiftens im Schlafe ftart fcwiten. Werben fie nach bem Grwachen nicht umgefleibet und mit ben bom Comeige burchfeuchteten Rleibern ber Luft ausgeseht, fo entftehen Ertals tungen mit ihrem Befolge bon berichiebenen Rrantheiten. Gerabe bas findliche Alter ift für Erfaltungstrantbeis ten febr empfindlich und teine Reit ift mehr geeignet, wie ber Commer, weil man gerabe ba am menigften auf berartige Rleinigfeiten achtet und beshalb am leichteften erfrantt.

Commeridnitt ber Beerenftraucher.

Den meiften in richtiger Rultur befindlichen Beerensträuchern entsprießen, fobalb bie Bachsthumgeit beginnt, aus bem Burgelftode, fowie aus ben bor= handenen Tragaften eine Menge junger Triebe, welche oft eine ziemliche Musbehnung annehmen und beim tommenben Winterschnitt gang ober gur Balfte ihrer Lange ber Scheere ber-fallen. Solche Triebe ungehindert wachfen zu laffen, um fpater abgefcnitten gu merben, ift eine nuglofe Saftberichmenbung ber Pflange, beren Gafte lieber gur befferen Musbilbung ber Früchte, sowie bes Tragholges für bas tommenbe Jahr vermenbet werben follten. Das Pingiren am Spalier= und Formobst ift ja auch gum gleichen Amede in allgemeiner Unwendung. Babrent ber Bachsthumszeit hat man es in ber Sand, bas Berhaltnig gmi= fchen Solzwuchs, Früchteernahrung und Berbolltommnung bes Tragholges für bas tommenbe Jahr gu regeln. Bon Enbe Mai bis Mitte Juli ift

im Allgemeinen bie Beit, wo man ben

Commerschnitt ber Stachel- und 30= bannisbeersträucher porgunehmen bat, je nach ben Umftanben, wie viel bie Begetation vorgeschritten ift. Die vielen aus bem Wurgelftod empormachienben Triebe werben nach und nach bis auf biejenigen entfernt, welche als Er= fatfruchtfäfte bleiben follen, lettere werben fpater auch noch entfpigt, fobalb fie ein wenig länger geworben find, als man im Winter ichneiben murbe. Bu gleicher Beit, aber immer nach und nach wie es bas Dachsthum erforbert, werben auch alle einjährigen Triebe, welche aus ben alteren Solzthei-Ien tommen, entfpigt, bicht beifamen= ftebenbe auch burch Entfernen einzelner etwas gelichtet, bamit bie Mugen ber mutd. Deter, hub. hi, Rit und Julie aus Mittelfalbach Andrewann, Isdames aus Naubeim.
Markarl Friedrich Maguit aus Oberreußen.
Markarl Friedrich Maguit aus Newfleibach
Marfcl unternommen werben.

Reinner Maguit aus Newfleibach
Marfcl unternommen werben.

Reinner Maguit aus Newfleibach
Marfcl unternommen werben.

Rein r f ch e n = M a r m e l a b e.
Metter, Kuben von Amalie geb Blod.
Blum, Jobs aus Etaubernheim.
Bruder, Kub Etil aus Etaubernheim.
Bruder, Kub Etil aus Etaubernheim.
Bruder, Kub Etil von des Gelichtet, damit die Augestaben.

Reinfeld unternommen werben.

Reinfeld unternommen werben.

Reinfeld wertenden Beich feiten In das berbleibenden Jweigheile sich gelichtet, damit die Augestaben.

Reinfeld unternommen werben.

Reinfeld willende.

Reinfeld willende sternt man aus Kelaubernheim.

Reinfeld willende.

Reinfeld willende.

Reinfeld willende.

Reinfeld willende.

Reinfeld willende sternt man aus Kelaubernheim.

Reinfeld willende.

Reinfeld zeigen, mas befonbers bei Stachelbeeren ber Fall fein wirb, benn folche Triebe fcheebe." Dann is er feem. D'r Bill muffen beim Winterschnitt boch auch bot uftohrs net angefätscht, amer b'r

entfernt merben. Gelbstverftanblich ift ber ermabnte Commerschnitt auch für bie hochftammigen Stachel- und Johannisbeeren erft recht am Plage, um eine gefällige, gleichmäßige Rrone zu behalten und einer guten Fruchternte in Bezug auf Qualität ficher ju fein, worauf es bei tann ich, grab nau, mann Du mit mir biefer Ergiehungsmethobe befonbers uf mei Stub gehft."-D'r Bill is mit

antommt. Will man aber noch etwas mehr für bie Musbilbung ber Früchte thun, fo Squeier Labbuch mege Leibel verflagt. entferne man bei allgureichem Fruchtanfage eine entsprechende Ungahl eirea bo bot b'r Labbuch ericht wiffe welle, vier bis fechs Wochen nach beren Un- mas eegentlich bes Leibel mar, un b'r fat. Es ift bies befonbers bei Stachel- Bill bot gefaht, b'r Sannes hat ibn en beeren fehr am Plate, mo an einem Lump geheefe un fell bat er net ftanbe. Stiel oft brei Fruchte figen. Der "Bofcht Du fell gebhu?" frogt b'r fcheinbare Berluft von Früchten wird Squeier,-"Nee, ich hab net. Ich hab burch bie beffere Musbilbung ber berbleibenben boppelt erfett; Die lettere befcheebe."-"Gell is es jo grab," brillt tann man übrigens burch fleißige Dun- b'r Bill. "Do hab ich bes Buch mitgung mahrend ber Bachsthumszeit gebrocht, mo es brei fteht, juicht bie noch leicht unterftüten.

bennen legen in ber Regel nur funf bis bie Stell gelefe. Dann bot er gefaht, fechs Gier. Benn man biefe aber bes hat mit b'r pennfylbanifche Leibelregelmäßig wegnimmt, fo bringen fie Lah nir ju ichaffe. "Bas b'r Sannes es zuweilen auch bis auf 15 Stud. Die gemeent hot," fegt er, "hot mit b'r Lah Gier tonnen bon guten Saushennen gar nir gu bhun. Er bot net gefaht, ober aud Buten ausgebrutet werben Du waricht en Lump. Es is ab net und gwar ichlupfen bie Jungen nach mobr, baf alle Lumpe beicheebe fen, be-28tägiger Briltezeit aus. Gie find in tobs ich hab felwert fcun gang unbe- BOX U ber erften Beit ihres Lebens fehr gart | icheebene Lumpe getennt, Amer meeicht und forgfältig bor Raffe ju fdugen. Du, was Du bifcht? En verbollter Gfel Abre Ernährung gleicht ziemlich ber bei bifcht Du, funfcht baticht Du mich net Butentuden angebrachten; fie bedurfen mit fo ebbes battere. Des fegt Dir b'r feboch einer reichlichen Butoft an alt Labbuch in Gegewart vun Zeuge. Bleifch. Diefes tann bequem in ber Wann Du verleicht bentft, bag bees en Geftalt von Umeifenpuppen, Daben Leibel is, bann magft Du mich refchte und Würmern gegeben werben. Go- loffe. Umer ericht bezohlft Du bie balb bie jungen Pfauen bollig befiebert Rofte bun bere Rebe-gwee Dhaler un find, werben fie auch mehr und mehr finfgig Gent. Un befinn Dich net unempfinblich gegen Witterungsunbilben. Gier, welche nicht erbrütet wer- fchaffe."-Des Geficht bum Bill hat ben follen, tonnen in ber Ruche wie 3hr febne folle. Wertlich, bummer Subner- ober Enteneier verwendet wer- fann tee vierbeeniger Gfel ausfehne, ben. Es wird ihnen ja ein febr großer wie er ausgesehne bot, wie er fei Badet= Bohlgeschmad nachgerühmt, und fie würben einen fehr gefuchten Sanbels= artitel bilben, wenn fie in größerer Bahl gu haben maren.

Febervieh, welches an Durch fall leibet, muß fo lange es trant ift, mit einer Difchung von gefdrotenen Erbfen und Berftenmehl gefüttert und bas Caufwaffer mit etwas Mlaun berfest merben. Gewöhnlich entfteht ber Durchfall burch nagtalte Witterung, unreine, feuchte, talte Ställe, bom Benuß zu vielen Grünfutters ober Dangel an Ganb.



[Copyright, 1904, by J. F. Wetter.]

Mischter Druder!-Bi= fcuhr wift 3hr-bie gang Juneiteb Stehts weeß es jo-bag unfer letfct Legislehtscher en Lah gemacht bot be= funbers for bie Druder, ober wann mer's recht fage will, gegich bie Druder. Se beege es jufcht bes Leibel-Lah un es war gefälteleht, bie Druder gu zwiewle, mann fe ebbes fage in b'r Beiting, was net erättly wohr is, ober mann fe es net prubfe tenne, gang befunbers in b'r Letfchenzeit. Es is ah en Menich ausgudt as wie en Babagoi ober eenig anner Thier. Rau, arme Druder tenne net afforbe en Leibelfuht gu hame un fe nemme fich gewaltig in Acht. Es gebt amer reiche Druder, mas Cpaf an fo ebbes ben, betobs fe funfibbere es as en bully Abberteisment. Gom reiche Druder ben brum ah ihr Beftes gebrowiert, bag ebber fie vertlage fot; amer fe hen bis bo anne noch net ben Spag erlebt. Gell pruhft, baß fell Leibel-Lah ewe ah juicht fo en Tege Babier is, mas ju gar nig gebraucht werre fann.

hot gefaht, en gewehnlicher Sitifen fot | Morgens und 4:30 Rachm juscht so viel Recht hame, as wie en Druder. Des Ding is benemeg: D'r Bill hot en Grutich gegich b'r hannes. Leticht Friejohr is b'r Bill gelabfe for Conftabel in unferm Taunschip un b'r hannes hot gegich ihn geschafft, weil "Bill, Du bifcht, um mit bem große beitiche Dichter Geethe gu fcmate, be-Schulmeeschter, was ah bort mar, bot gelacht un gefaht: "Nemmicht Du fell, Bill? D'r hannes hot Dich jo en Lump geheefe, benn fell is, was b'r Geethe fegt, juicht bie Lumpe mare befcheebe."-"Rannicht Du mir fell meife im Buch?" frogt b'r Bill .- "Bifchuhr, em Schulmeefchter fort un am nächfte Dag bot er ben Sannes beim alte Die bann bie Rebs is ufgerufe worre, im Gegebbeel jum Bill gefaht, er mar Lumpe mare bescheebe. Rannicht felwert fehne, Squeier, fcwarz uf weiß." Bur Pfauengucht. Pfauen- D'r Labbuch bot fei Brill ufgefest un lang, ich hab noch ebbes Ermet zu buch rausgezoge un bem Squeier bes Belb biegegablt bot-lauter Ridel un

> Do gebt es viel Leit, was als noch en arge große Meening hame bum Ronig Calomon. Amer ich glabb net, baf er ben alte Lahbuch hot biete tenne. Unfer Squeier hot verleicht ten fo en große Lerning, wie b'r Salomon eene g'hat hot, awer ich wett, er hot jufcht fo biel gfunber Menfcheverftanb, wie feller. D'r Sansförg.

etlich Benge. Des bot uns emol ge-

Das befte Liniment.

Der Gebrauch pon Chamberlain's Edme gen : Balfam fur Rheumatismus und Lumbago bat mir febr geholfen, und Lumbago bat mir febr geholfen, Gt. Louis, Mo., vom 30. April bis 1. Des. fagt grau Unna Sagelgans von Luda: 1904, vertauft bie St. Joseph & Grand 36boe, R. 3. Mein Dann bat es fur land Railway, beginnend ben 15. April und perrentten Ruden gebraucht und raiche Linderung getunden. Ge ift in ber That bas beite Saus Liniment, bas ich feitsbauer uim., wende man fich an ben nachje aebraucht habe. 3d mochte nicht fien Mgenten, ober an G. DR. Abfit. General rone baffelbe im Saufe fein. 3ch babe es vielen empfohlen und ein Beber ift Die Lobes voll und preift bie bemundes Tragt die rungsmerthen Erfolge besfelben. Bum Bertauf bei M. 2B. Buchheit.

Reverbehrmann als Branbftifter. Bor bem Schmurs Sterling, Col. Bier bietet fich eine Ges gericht in Liegnit, Schleften, hatte fich legenheit wie fie fich nicht oft findet, eine neulich ein Mitglieb ber freiwilligen gute Farm für wenig Geld gu er-Feuerwehr gu Rogenau, Dito Enbers werben und fich ein eigenes Beim with, wegen zweier Branbftiftungen gu ju fichern. \$650 taufen bas Land und berantworten. Enberwit hatte beibe wenn Gie nicht Alles Baar haben, tann Brandftiftungen, burch bie großer ein Theil fteben bleiben. Befititel ift Schaben angerichtet murbe, berüht, meil flar. Nachzufragen im "Staatsangeis es ihm große Freube machte, wenn bie ger und Berolb", Grand Island, Reb. Feuerwehr alarmirt wurbe. Mergtliche Sachberftanbige befunbeten, bag bei Enbermit ein gewiffer Grab bon Schwachfinn vorliege. Der Angeflagte wurde unter Annahme milbernber Um. ftanbe ju 11 Jahren Gefangniß berurtheilt.

Beim Unfall von Gallen Rolit nimm Chamberlain's Magen: und Leber: Za: befunders gemenschent, bag tee bun felle felden und rafche Genefung ift Dir luftige Bifters berfe gebrudt merre, mo ficher. Bum Bertauf bei 21. 28. Buch.

Welt-Ausstellungs Erfurfion

Grand Island Route Montag, 3uni. 6., 13., 20. u. 27.

Runbfahrt von Grand Jeland toftet Rau hot ferglich b'r Bill Bortig ben an genannten Tagen \$11.75. Buge beitsche Sannes uf Leibel vertlagt. Er geben ab von Grand Island um 7 Uhr Aufträge werden in ber Erp. Dieses Blattes

Riebrige Raten nad St. Louis

Grand Jeland Route.

Mir bie Louifiana Burchafe Erpofition gu bauernd bis jum u. incl ben 30. Rov., tag= lid Rundrenfebillets gu fehr niedrigen Breifen. Begen Raberem beg Raten, Gultig= Paffenger Agent, St. Joseph, Mo.

CAS URIA. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt schrift Chart Helithire

160 Mder gutes Farmland billig zu vertaufen. 20 Meilen von



CHRIST. RONNFELDT,

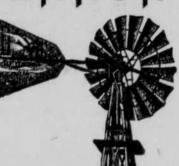
CONTRACTOR CONTRACTOR

Amnings, Blikableiter

Seben von Säufern fowie Reparaturarbeiten aller Urt.

Alle Arbeit garantirt.

DENNON & DENNON,



Samson Windmühlen

Windmühle mit dem beiten Triebmert auf Erden

Tants aus Stahl fowie Chpresenholz.

Bumpen, Fittings, Röhren und Schlauch.

Bir vertaufen ebenfalls verichiebene andere billigere Bindmublen.

Bestellungen per Brief ober Telephon

erhalten prompte Grlebigung.

Grand Island, Nebraska.

Eine gute Taschenuhr umsonst!



Bir geben Jebem eine gute Tafdenuhr umfonft. ber une brei neue, bie Beitung ein Jahr im Bor: aus gablende Abonnenten einschidt. Es ift freis lich feine \$50,00 Uhr, aber es ift ein gang anfehne licher Beitmeffer, ber ebenfo gute Dienfte leiftet wie eine \$50 Uhr und ift mit einer ebenfo guten Ba: rantie verfeben. Ge ift bies eine ausgezeichnete Belegenheit fur bie Jungens fich auf leichte Urt eine gute Uhr zu ermerben. Der Staats: Ungeiger und Berold nebit Unterhaltungsbeilage und Aders und Gartenbaus Beitung ift bas größte, befte und reidhaltigfte Bochenblatt bes Beftens, und trob: bem mir uns eines großen Leferfreifes erfreuen,

giebt es boch noch manche beutiche Ramilie in ber er fich nicht befindet, melde leicht bagu gu bewegen ift barauf gu abonniren. Alfo frijd b'rauf los, ichidt uns brei neue Abonnenten Die jeber Die Beitung ein Jahr, ober feche Die ein halbes Jahr im Boraus gablen und erhaltet eine gute Uhr umfonft. Beber auf ein Jahr im Boraus Bablenbe erhalt außerbem ein Pramienbuch, welches er fich aus unferer Lifte aussuchen tann. Der Breis einer Uhr ift \$1.50, wofür mir fie an Abonnen: ten vertaufen. Much tann man fie betommen, wenn man einen neuen Abonnenten einschidt und \$1.00 in Baar einschidt ober zwei und 50c in Baar; Die neuen Abonnenten muffen bie Beitung naturlid auf ein Sahr im Boraus bezahlen und nur Golde merben als neue Abonnenten betrachtet melde bie Beitung nicht haben, ober boch icon feit geraumer Beit nicht mehr hatten. Abreifict:

Staats-Anzeiger & Berold,

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

